

Best of Friaul

Abseits von Kulinarik - was Sie sich in Friaul anschauen sollten.
Die "Musts", empfohlen von Friaul-Buch-Autorin Evelyn Rupperti.

TURISMO FJV, GRÖTSCHNIG FOTOS

Burgen und Schlösser

1 Schloss Miramar:

Das Habsburger Märchenschloss an der triestinischen Küste ist eines der meistbesuchten Castells Italiens. Sehenswert die historischen Gemäcker und der Park. *Ganzjährig / ganzjährig geöffnet, ca. 5 km vor Triest (00 39 040) 22 41 43, www.castello-miramare.it*

2 Schloss Duino:

Malerisch auf einem Felsen über dem Golf von Triest. Beherrgte Adel, Denker und Künstler. Rundgang durch Prunkräume, Park und Bunker. Spektakulärer 2,5 km langer Rilke Weg entlang der Klippen nach Sistiana. *März – September, Dienstag Ruhetag, im Winter nur am Wochenende (00 39 040) 20 81 20, www.castellodiduino.it*

3 Villa Manin:

Glänzt weniger mit architektonischer Harmonie sondern vor allem mit gewaltigen Ausmaßen. Heute beliebter Ort für Ausstellungen und Veranstaltungen. Park, Edelstallungen mit Museen, Kapelle. *Piazza Manin, 10, Passariano, Codroipo (00 39 04 32) 90 66 57, www.villamanin.it*

Borgo Castello Görz:

Thront unübersehbar und massig über der Stadt. Der Aufstieg lohnt nicht nur wegen des Rundblicks, auch das Burginnere mit Verliesen, Sälen und Museum ist sehenswert. *Borgo Castello, Gorizia, (00 39 04 81) 53 51 46*

Klöster

Castelmonte:

Bei Cividale liegt abgeschieden einer der ersten Marienwallfahrtsorte Italiens. Groß angelegt, mächtig und befestigt auf einem Hügel mit guter Infrastruktur. Im Zentrum der Kirche die berühmte Madonna mit Kind. *Santuario del Castelmonte, 10 km östlich von Cividale. Herberge (00 39 04 32) 73 11 61*

Sesto al Reghena:

Santa Maria in Sylvius war einst wehrhafte Benediktinerabtei, heute residiert hier der Bürgermeister. Zu sehen: Wehranlagen, Innenhof und wunderschöne Kirche mit bemerkenswerten Deckenkonstruktionen und Fresken. *Autobahn A 28 südlich von Pordenone, Ausfahrt Sesto al Reghena.*



kenswerten Deckenkonstruktionen und Fresken. *Autobahn A 28 südlich von Pordenone, Ausfahrt Sesto al Reghena.*

Abbazia di Rosazzo:

Östlich von Manzano liegt mitten in den Colli Orientali das ehemalige Kloster, berühmt für Rosen, Oliven und Wein (Wiedergeburtstätte des Edel-Rotweines Pignolo). Heute Seminarort, Hofladen mit eigenen Produkten. *Abbazia (00 39 04 32) 75 90 91, www.abbaziadirosazzo.it, Weinkelerei (00 39 04 32) 75 98 87*

Dome und Kirchen

Aquileia:

Bedeutende Basilika der mächtigen Patriarchen von Aquileia aus dem 11. Jh. mit prächtigem Mosaikboden, errichtet auf Vorgängerbauten aus dem 4. Jh. (Crypta degli Scavi)

Grado:

Im Zufluchtsort der Bewohner Aquileias entstand der Dom Sant' Eufemia im 6. Jh., ebenfalls auf älteren, sichtbar gemachten Bauten. Eine der wenigen Kirchen, die während der Völkerwanderung nicht zerstört wurden.

Spilimbergo:

Santa Maria Maggiore ist einer der schönsten Dome Friauls. Erbaut im 13. Jh. in gotischem Stil, dreischiffig, mit kostbarer Orgel aus dem 15. Jh. Eingang durch die herrliche „Porta Moresca“ an der Breitseite.

Pordenone:

Der Dom San Marco ist vor allem für seinen romanisch-gotischen Campanile berühmt, einer der prächtigsten Italiens. Im Dom das berühmte Gemälde „Madonna della Misericordia“ des Künstlers Pordenone.

Museen und Galerien

Museo Carnico delle Arti Popolari

Karnisches Brauchtum (Möbel, Geräte, Textiles, Gemälde) von 14. – 19. Jh. auf drei Ebenen. *Tolmezzo, Via della Vittoria, 2 (00 39 04 33) 43 233, www.carniamusei.org*

Montag Ruhetag

4 Scuola Mosaicisti Spilimbergo

Weltberühmte Mosaikschule, Ausstellung Mo – Fr. Führung nach Voranmeldung. *Spilimbergo, Via Corridoni, 6 (00 39 04 27) 20 77 www.scuolamosaicistifriuli.it*

Galleria d'Arte Moderna Trieste

Berühmte Sammlung von Bildern und Kunstwerken des 19. u. 20. Jh., einen Kontrapunkt setzt der anschließende Palazzo Revoltella mit Prunk aus dem 19. Jh. *Triest, Via Armando Diaz 27, www.museorevoltella.it*

Dienstag Ruhetag

Civici Musei di Storia e Arte del Castello, Udine

mit der Galleria d'Arte Antica mit Werken von Caravaggio, Il Pordenone, Tiepolo u.v.m. *Castello di Udine (00 30 04 32) 50 18 24 www.comune.udine.it, Montag Ruhetag*

Galleria d'Arte Moderna di Udine

Eine der bedeutendsten Sammlungen moderner Kunst Norditaliens mit über 3000 Werken. *Via Ampezzo, 2 (00 39 04 32) 29 58 91, www.comune.udine.it*

Montag Ruhetag

Antikes

San Giusto, Triest

Die Geschichte der Stadt auf dem Gründungshügel: 5-schiffige Cattedrale, Castello mit Waffensammlung, römisches Forum und Theater, *Civico Museo di Storia ed Arte, Lapidarium (Mo Ruhetag)*

5 Aquileia

Versunkene römische Weltstadt vor Grado. Neben der Basilika (siehe oben) zu besichtigen: Forum neben der Straße, Flusshafen, Museo Paleocristiano (frühchristliche Fundstücke, Mo Ruhetag) und das Museo Archeologico (*Via Roma, 1, Mo – So*), das zu den bedeutendsten Museen Italiens zählt.

Kriegsdenkmäler

Risiera di San Sabbia, Triest

Einziges italienisches Verschub- und Vernichtungslager der SS in ehemaliger Reisfabrik am Stadtrand. Heute Nationaldenkmal und Gedenkstätte. *Via Ratto della Piliara, 43 (im Südosten), täglich geöffnet.*

Monte Sei Busi, Redipuglia

100.000 italienische Gefallene der Isonzoschlachten ruhen bei Gradisca im 300-stufigen Monumentalbauwerk. Weitere Gedenk- und Grabstätten (auch von k. u. k. Soldaten) bei San Martino, am Monte Michele und bei Fogliano.

Landschaften

Karnisches Bergland: Wunderbare Almen zum Wandern (z. B. Via delle Malghe Carnice im Grenzgebiet zu Kärnten), ursprüngliche Dörfer (z. B. Sprachinsel Sauris), bodenständige Küche (Speck, Schinken, Cjarsons...) *AIAT Carnia* (00 39 04 33) 44 898 www.carnia.org

Tarvisiano: Atemberaubende Einblicke in die pittoreske Bergwelt der Julischen Alpen vom Monte Lussari mit Wallfahrtskirche und Jauseneinkehr. Bequem mit der Gondel ab Camporosso oder 2 Stunden zu Fuss auf dem Pilgerweg.

Karst: Herb, zerklüftet und traumhaft schön in flammendem Herbstrot. Einkehren in einfache Osmizze zu Karstprosciutto und Terrano z.B. auf der Strada del Vino Terrano ab Sistiana Richtung Triest.

Weinland: Besonders schön z. B. bei San Floriano del Collio nahe der slowenischen Grenze mit Castello Formentini auf Hügelspitze (Schlosshotel, Restaurant, Weinmuseum www.golfhotelformentini.com), bei Spessa mit Castello di Spessa (Schlosshotel, Weine, Golfplatz, Tavernetta.) www.paliwines.com oder um die Rocca Bernada bei Ipllis. (Spitzenweingut, www.roccaber-narda.com)

Am Meer

6 Lagune: In Grado Ausflüge zu Inseln und Fischerhütten oder in die Fischkneipe nach Porto Buso. Abfahrt vom Hafen Riva San Vito in die westliche Lagune.

7 Strände: Grados nobelster (und teuerster) Strandabschnitt ist der „Siebente Himmel“ („Settimo Cielo“, Höhe Vile Bianchi), gratis baden am kleineren Weststrand.

Lignano: 19 Abschnitte, gehoben ist Nr. 5 mit Pavillons und Whirlpool neben der „Terrazza mare“.

Naturdenkmäler und -parks**Grotta Gigante**

200 m lang, 107 m hoch – Platz genug für den Petersdom. Die Riesenhöhle bei Triest ist eine der größten Schauhöhlen der Welt. Montag Ruhetag, ganzjährig. *Borgo Grotta Gigante, Sgonico* (00 39 040) 32 73 12, www.grottagigante.it

Grotta Nuova di Villanova:

Auch eine der bekannteren Höhlen Italiens mit weißen Stalaktiten und Stagmiten, fungiert auch als Veranstaltungsort. Anfahrt über Nimis oder Tarcento nach Lusévera. März – Mitte November (00 39 04 32) 78 70 20 www.grottedivillanova.it

Naturschutzgebiet „Foce-dell' Isonzo“

2.400 ha großes Vogelparadies im Mündungsgebiet des Isonzo mit der Isola della Cona. Carmarquepferden zum Ausreiten und Aussichtspunkten. *Strada provinciale Grado/Monfalcone, Do Ruhetag*, (00 39 04 32) 99 81 33 www.isoladellacona.it

Parco Naturale Prealpi Giulie

Erstreckt sich vom entlegenen Resiatal in den Süden, Besucherzentrum in Prato di Resia. Markierte Wanderwege, baden in der blitzsauberen Resia, Besuch im Scherenschleifermuseum in Stolvizza. *Pro Loco Resia* (00 39 04 33) 53 35 www.resianet.org

Parco Naturale Dolomiti Friulane

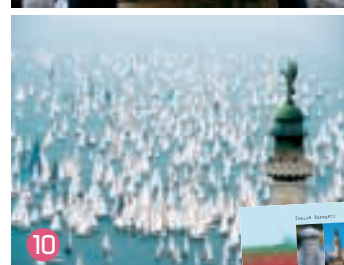
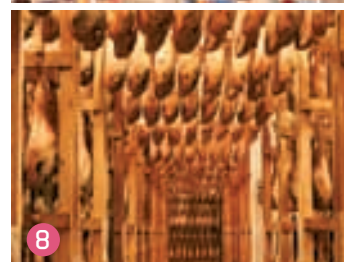
Größtes friulanisches Schutzgebiet, unbesiedelt, mit etlichen 2.000er Berggipfeln. Mit dem Auto Zufahrt ins Val Cimoliana, mit dem Bike z. B. ins Val Settimana ab Claut. Besucherzentrum in Cimolais Sa / So, im August täglich (00 39 04 27) 87 333 www.parcodolomitifriulane.it

Brauchtum, Feste, Festivals**Perdon di Barbana:**

Berühmte Marien-Schiffsprozession auf die Laguneninsel Barbana vor Grado, erster Sonntag im Juli www.grado.info

Sagra di Osei:

Der große Vogelmarkt in Sacile mit Songcontest der Singvögel findet



seit über 700 Jahren statt. Zweifelhafte Vergnügen für wahre Tierfreunde... Sonntag nach Ferragosto.

Corsa degli Asini, Fagnagna:

Seit 100 Jahren rennen hier als Höhepunkt eines Volksfestes leichtfüßige Esel eingespannt vor sogenannte Bareles (Esel-Sulkys) um die Wette. Erster Sonntag im September.

8 Aria di Festa San Daniele:

Das legendäre Schinkenfest im Prosciuttostädtchen San Daniele wird immer mehr zum Publikumshit. Verkostungen, Fabriksführungen, Ausstellungen.

Letztes Juni-Wochenende, www.prosciuttosandaniele.it

9 Kürbisfest Venzone:

Kulinarische Feste gibt's im Friaul in jedem Ort und zu jeder Jahreszeit. Das Kürbisfest in Venzone punktet zusätzlich durch den historischen Stadtkern, die historischen Kostüme der Bewohner und allerlei Gauklereien. Letzter Sonntag im Oktober.

Cantine Aperte:

Ca. 200 Winzer öffnen am letzten Sonntag im Mai ihre Weinkeller für Verkostung und Führung. www.mtvfriulivg.it

No borders Festival:

Jazz- und Popfestival mit internationalen Größen (zB REM) mit Spielorten wie Tarvis und Villa Manin. www.nobordersmusicfestival.com

Folkfest:

Traditionsreiches Folkfestival mit internationalen Gruppen an Spielorten von Sacile bis Muggia. Abschluss in Spilimbergo. www.folkfest.com

10 Barcolana:

Eine der größten Segelregatten der Welt, bei der über 2000 Boote im Golf vor Triest um den Sieg kämpfen. Riesenspektakel zu Wasser und am Lande am zweiten Sonntag im Oktober. www.barcolana.it

Buchtipp

„Friaul“, Evelyn Rupperti, Verlag Carinthia. Das umfassende Friaul-Buch mit allem Wissenswerten über Land & Leute. 19,90 Euro

